

A7 Ordnung und Sicherheit

Antragsteller*in: Henry Liebreiz (Potsdam-Mittelmark KV)

Text

Der bündnisgrüne Kreisverband unterstützt die Bemühungen der Kreisverwaltung, mit der Schaffung von neuen Rettungswachen den gesetzlichen Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden. Der vergangene Sommer hat mit seiner außergewöhnlichen Trockenheit und zwei großen Waldbränden aufgezeigt, dass der Klimawandel auch schnell zu einer konkreten, existenziellen Gefahr für die Menschen werden kann. Für die Zukunft müssen nach Auswertung der Schadensereignisse 2018 die Planungen des Katastrophenschutzes überprüft werden. Gleichzeitig muss geprüft werden, ob alle präventiven Vorhaben erfüllt sind. Dazu gehört die Pflege von Brandschutzschneisen, die Überwachung von Wasserentnahmestellen und die Anlage von Brunnen in Waldbrandgefährdungsbereichen.

Der zunehmende Verkehr durch den Landkreis insbesondere auf den Autobahnen führt zu einem Aufwachen des Unfallgeschehens. Dabei sind häufig LKWs betroffen, deren Ladung im Unglücksfalle die zuständigen freiwilligen Feuerwehren entlang der Anliegergemeinden schnell an ihre Leistungsgrenzen führen kann. Für kleine Gemeinden ergeben sich dadurch starke Belastungen. Hier sind zusätzliche Hilfen notwendig.

Mit der kommenden Sitzungsperiode muss erneut die Frage der Organisation unseres Rettungsdienstes beantwortet werden. Das bisherige Ausschreibungsverfahren hat aufgezeigt, dass es nicht geeignet ist, die eigentlichen Herausforderungen für die Zukunft zu bewältigen. So konnte in der Ausschreibungsrunde 2018 nicht für alle Bereiche des Landkreises überhaupt ein Anbieter gefunden werden. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN treten nach wie vor für einen kommunalisierten Rettungsdienst ein. Nur so kann sichergestellt werden, dass diese so wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge mit einer leistungsfähigen Organisation erfüllt wird. Gleichzeitig kann über die Ansiedlung des Unternehmens im Landkreis ein Impuls für den ländlichen Raum erfolgen.

Wir wollen

- eine Anpassung der Ausrüstung der Feuerwehren auf große Waldbrände durch Hitze- und Trockenheit
- die Ergänzung der Brandschutz- und Einsatzpläne auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem Sommer 2018
- einen planmäßigen Waldumbau zum Mischwald.
- die Kommunalisierung des Rettungsdienstes als kreiseigenes Unternehmen